

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 24 (1906)
Heft: 145

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fêtes exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire
Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Ein Beteiligungsschein der Aktiengesellschaft Elektrizitätswerke Davos, d. d. 31. Dezember 1898, ausgestellt auf die 10 Aktiennummern 8502—8514 und auf den Namen Frau A. Purrucker, Davos-Platz, Nominalwert per Aktie Fr. 30, ist laut Angabe verloren gegangen, und wird deren Amortisation beim unterzeichneten Amte nachgesucht.
Gemäss Art. 850 ff. O. R. wird der unbekante Inhaber dieses Werttitels aufgefordert, denselben innert einer Frist von drei Jahren von der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem unterzeichneten Amte vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation nach Ablauf dieser Frist ausgesprochen werden wird. (W. 27)
Davos, 7. März 1906.

Kreisamt Davos: C. Jenni.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1906. 2. April. Firma Geschwister Welti in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 145 vom 9. April 1903, pag. 577). Frau Elise Lehmann geh. Welti ist aus der Kollektivgesellschaft ausgetreten. Das Geschäftslokal befindet sich nun: Sonnenquai 30, Zürich I.
2. April. Inhaber der Firma L. Moos-Wyler in Zürich III ist Ludwig Moos-Wyler, von Ober-Endingen (Aargau), in Zürich III. Manufakturwaren en gros. Hallwylstrasse 62.
2. April. Die Firma J. Vollenweider & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 74 vom 26. Februar 1906, pag. 293) hat ihr Geschäftslokal nunmehr: Untere Zaune 19, Zürich I.
2. April. Die Firma Otto Muggli in Winterthur — Kaffee- und Zigarren-Import und Agenturen — (S. H. A. B. Nr. 300 vom 3. September 1900, pag. 1203) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.
3. April. Emanuel Wegmann-Weidmann, von Zürich, in Zürich II, und Albert Ruff-Furrer, von Bassersdorf, in Zürich III, haben unter der Firma Wegmann & Ruff in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1906 ihren Anfang nahm. Agentur und Kommission und Vertrieb von patentierten Neuheiten. Kappelergasse 15
3. April. Die Firma Geschw. Schärer in Gattikon-Thalwil (S. H. A. B. Nr. 326 vom 25. September 1901, pag. 1302) hat ihr Domizil nach Horgen verlegt, woselbst die beiden Gesellschafterinnen Ida und Lisette Schärer auch wohnen. Natur des Geschäftes: Manufakturwaren. Geschäftslokal: Im Neudorf.
3. April. Die Firma Hirzel & Co in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 235 vom 6. Juni 1905, pag. 937) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal verlegt nach Zürich II, Schanzengraben 15.
3. April. Die Firma Fritz Henzel, vorm. Ferd. Steinhauser in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 383 vom 24. November 1900, pag. 1535) erteilt eine weitere Einzelprokura an Jean Bürker, von Rümlang, in Wädenswil.
3. April. In der Firma Maggi & Co in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 229 vom 7. Juni 1904, pag. 913) ist die Prokura des Albert Rüttschi erloschen; dagegen hat die Firma Kollektivprokura erteilt an Otto Haggenmacher, von Winterthur und Zürich, in Zürich I.
3. April. Verein Handel- & Gewerbetreibender (Creditschutz) von Zürich & Umgebung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 345 vom 19. Dezember 1898, pag. 1435). Albert Weber und Eduard Schneider sind aus dem Vorstand ausgeschieden. An ihre Stelle wurden gewählt: Walther Thomann, von Affeltrangen (Thurgau), in Zürich III, als Vizepräsident; Rudolf Gachnang, bisher Beisitzer, als Aktuar, und Hermann Senn, von Zollikon, in Zürich V, als Beisitzer. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Färberstrasse 37, Zürich V.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1906. 31. März. Unter dem Namen Ziegenzuchtgenossenschaft Aarwangen-Schwarzhäusern-Bannwil und Umgebung hat sich, mit Sitz in Aarwangen und ohne einen eigentlichen Gewinn zu beabsichtigen, eine Genossenschaft gegründet, deren Statuten am 28. Januar 1906 festgestellt worden sind. Die Genossenschaft bezweckt die Zucht der reinen Saanenziege, die Vermehrung des Ziegenbestandes und Milchbetrags und Verbesserung des Ziegenexportes. Sie macht sich ferner zur Aufgabe, Mit-

glieder der Genossenschaft, die durch Unglück oder Unfall im Ziegenbestande betroffen werden, nach Kräften zu unterstützen. Die Genossenschaft umfasst die Gemeinden Aarwangen, Schwarzhäusern, Bannwil und Umgebung. Mitglied der Genossenschaft kann werden jeder im Genossenschaftskreis wohnende Ziegenbesitzer und Freund der Ziegenzucht, der gut beleumdet ist, sich zur Aufnahme schriftlich angemeldet, die Statuten unterzeichnet hat und die in denselben enthaltenen Verpflichtungen erfüllt. Ueber die Aufnahme der Genossenschafter entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, freiwilligen Austritt, der dem Vorstand zuweilen mindestens einen Monat vor Ablauf des Geschäftsjahres mitzuteilen ist, und durch Ausschluss durch die Hauptversammlung oder durch den Vorstand; in letzterem Falle steht dem Ausgeschlossenen das Rekursrecht an die Hauptversammlung zu. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder halten der Genossenschaft für rückständige und laufende Verbindlichkeiten, wie z. B. Bezahlung des Jahresbeitrages; sie verlieren jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Die Genossenschafter verpflichten sich zur Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1 und eines jährlichen Beitrages per angemeldetes und ins Genossenschaftsregister eingetragenes Stück, welcher Beitrag jeweilen von der Hauptversammlung zu Beginn des Geschäftsjahres festgesetzt wird und gegenwärtig 50 Rp. beträgt. Für Mitglieder ohne Ziegen beträgt der Jahresbeitrag im Minimum Fr. 1. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft verfügt die diese Auflösung beschliessende Hauptversammlung über die Verwendung des allfälligen vorhandenen Vermögens. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der siebengliedrige Vorstand und zwei Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und drei Beisitzern. Der Präsident und Sekretär vertreten die Genossenschaft nach aussen und führen namens derselben die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Gegenwärtig sind gewählt: als Präsident: Jakob Egger, Bannwart, von Aarwangen, in Mumenthal daselbst; als Vizepräsident: Paul Ryf, Schneidermeister, von und in Bannwil; als Sekretär: Robert Arnold Ryf, Maler, von und in Bannwil; als Kassier: Rudolf Burkhard-Köhler, Landarbeiter, von und in Schwarzhäusern; als Beisitzer: Gottfried Gerber, von und in Aarwangen, Fritz Wüthrich, Handlager, von Trub, in Aarwangen, und Fritz Burkhard-Huber, Landarbeiter, von und in Schwarzhäusern.

13. März. Die Firma Sam. Geiser, Handelsmühle in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 13 vom 5. Februar 1883, pag. 90, und Nr. 289 vom 22. November 1897, pag. 1183) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen, ebenso die an Ernst Geiser, Sohn, erteilte Prokura.

Inhaber der Firma Ernst Geiser, Müller, in Langenthal ist Ernst Geiser, in der Mühle, von und in Langenthal. Natur des Geschäftes: Handlungsmüllerei. Geschäftslokal: im Wuhr zu Langenthal.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1906. 2. April. Die Firma Käppeli & Mast, Drahthürsten, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 485 vom 13. Dezember 1905, pag. 1937) ist infolge Auflösung erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1906. 2. April. Die Firma Rob. Jeuch, Eisenhandlung in Baden (S. H. A. B. Nr. 28 vom 30. Januar 1899, pag. 110) und damit die Prokura Otto Gross ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

2. April. Arnold Reinle, von Baden, und Arnold Bolliger, von Schmiedrue, beide in Baden, haben unter der Firma Reinle & Bolliger in Baden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1906 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Eisen- und Eisenwarenhandlung. Geschäftslokal: Weite Gasse Nr. 112.

2. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Reinle in Baden (S. H. A. B. Nr. 420 vom 17. Dezember 1901, pag. 1678) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma E. Reinle in Baden, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Emil Reinle-Nebel, von Stein (Aargau), in Baden. Natur des Geschäftes: Eisen- und Kohlenhandlung. Geschäftslokal: Haselstrasse Nr. 645.

Bezirk Leuburg.

2. April. Die Genossenschaft unter der Firma Käsergesellschaft der Gemeinde Eglistwil in Eglistwil (S. H. A. B. Nr. 445 vom 24. November 1904, pag. 1778) hat an Stelle von Rudolf Häusermann zum Aktuar gewählt: Samuel Häusermann-Hunziker, von und in Eglistwil.

Bezirk Zurzach.

2. April. Die Firma Sig. Kaiser, Eisen-, Kolonial- und Glaswaren, in Zurzach (S. H. A. B. Nr. 151 vom 1. Juli 1892, pag. 606) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

2. April. Inhaber der Firma Otto Gross in Zurzach ist Otto Gross-Walther, von und in Zurzach. Natur des Geschäftes: Eisen-, Eisenwaren- und Spezereihandlung. Geschäftslokal: zum «Löwen».

Gewinn- und Verlust-Rechnung

der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden inklusive Zweiganstalten in Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld und Romanshorn vom Jahre 1905.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll.

Haben.

Lastenposten.

Nutzposten.

Soll		Haben	
I. Verwaltungskosten.			
10,829	50	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.	
149,976	85	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und Sparkassa-Einnahmer.	
2,251	71	Assekuranz und Unterhalt der Bankgebäude.	
22,637	50	Lokalmiete.	
8,270	90	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.	
28,008	42	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate u. Formulare).	
23,431	61	Porti, Depeschen, Telephon, Konkordatsspesen, Betriebungskosten.	
1,640	—	Banknoten-Anfertigungskosten.	
1,985	—	Anfertigung von Obligationen und Stempelung.	
4,118	25	Experten- und Informationskosten.	
2,589	55	Beitrag für Bezüge von Bargeld, laut Vereinbarung zwischen den schweiz. Emissionsbanken.	
23,728	95	Mobilien-Anschaffung und Unterhalt.	
4,157	05	Diverse (Umzugskosten etc.).	
283,625	29		
II. Steuern.			
4,904	80	Bundes-Banknotensteuer.	
29,425	80	Kantonale Banknotensteuer.	
11,772	79	Andere kantonale Steuer.	
62,290	14	Gemeindesteuern.	
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
4,288	52	An Emissionsbanken und Korrespondenten.	
397,294	83	An Conto-Corrent-Kreditoren.	
800,433	16	An Sparkassa-Einlagen.	
<i>b. Auf Schuldscheinen aller Art.</i>			
An Eigenwechsel und Tratten:			
17,067	95	Vergüteter Disconto.	
1,252	20	Rückdisconto vom Vorjahre.	
18,320	15		
17,578	50	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1905.	
An Schuldscheine und Obligationen:			
3,761,299	05	Bezahlte Zinsen und Coupons.	
359,562	40	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.	
1,022,562	50	Ratazinsen auf 31. Dezember 1905.	
5,143,428	95		
1,278,132	30	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.	
5,084,896	66	3,865,291 65	
IV. Verluste und Abschreibungen.			
1,417	25	Auf Wechselforderungen: Disconto-Schweizer-Wechsel.	
11,879	15	" Conto-Corrent-Debitoren.	
15,846	68	" Hypothekaranlagen aller Art.	
58,809	15	Abschreibung auf Effekten.	
109,808	78	" Bankgebäuden und Bauplatz.	
199,313	16	Auf Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.	
4,557	17		
V. Reingewinn.			
26,868	16	Gewinn-Saldo vom Jahre 1904.	
580,764	96	Reingewinn des Rechnungsjahres.	
VI. Ertrag des Wechselcontos.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen		168,307	25
Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %		29,833	75
Ratazine auf 31. Dezember 1905		3	85
		198,144	35
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1905 à 5 %			
		24,059	05
		174,085	30
Wechsel auf das Ausland:			
Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinn		52,743	88
Rückdisconto vom Vorjahre à 3-5 %		21,923	05
		74,666	93
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1905 à 3-6 %			
		10,811	35
		63,855	58
Wechsel mit Faustpfand:			
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen		24,454	50
Rückdisconto vom Vorjahre à 5 %		1,741	95
		26,196	45
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1905 à 5 1/2 %			
		3,238	75
		22,957	70
Warrants: Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen		98	45
		260,997	03
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
Von Emissionsbanken und Korrespondenten		19,848	05
Von Conto-Corrent-Debitoren		514,491	13
Von Conto-Corrent-Kreditoren		37,701	22
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen		177,8	0
Zinsrestenzen auf Jahresabschluss		18,139	10
Ratazinsen auf 31. Dezember 1905		92,886	70
		288,786	33
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestenzen vom Vorjahre			
		102,125	—
		186,661	33
Von Hypothekaranlagen aller Art:			
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen		4,732,513	70
Zinsrestenzen auf Jahresabschluss		684,744	41
Ratazinsen auf 31. Dezember 1905		2,143,780	67
		7,543,038	78
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestenzen vom Vorjahre			
		2,665,935	78
		4,877,103	—
Von Effekten:			
Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten		202,398	—
Kursgewinne auf eigenen Effekten		11,286	80
Ratazinsen auf 31. Dezember 1905		78,944	90
		292,629	70
Ab: Ratazinsen auf 31. Dezember 1904		50,633	43
		241,996	21
		5,877,800	94
III. Ertrag der Immobilien.			
Von den Bankgebäuden		18,800	—
Von Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt		1,372	—
		20,172	—
IV. Gebühren und Entschädigungen.			
Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Wertpapier-Depots		2,979	75
V. Diverse Nutzposten.			
Agio auf fremden Noten, Münzsorten etc. und Akzept-Kommission		14,228	98
VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.			
Von Wechselforderungen:			
Schweiz		Fr. 371	30
Ausland		2,078	35
Lombard		3,767	10
		6,216	75
Von Conto-Corrent-Debitoren		736	55
Von Hypothekar-Anlagen aller Art		830	10
		7,788	40
VIII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1904			
		26,868	16
		6,210,880	21

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden vom Jahre 1905.

Verteilung des Reingewinnes pro 1904 (gemäss Beschluss des Grossen Rates vom 22. Mai 1905).

Zuweisung an den Reservefonds	Fr. 220,000	—
Zur Verfügung des Grossen Rates gestellt	" 110,000	—
Vortrag auf neue Rechnung	" 26,868	16
	Fr. 356,868	16

Verteilung des Reingewinnes pro 1905

Vorschlag der Bankvorsteherschaft, bezw. des Regierungsrates, an den Grossen Rat des Kantons Thurgau (gemäss Art. 17 des revidierten Bankgesetzes vom 23. November 1897).

Der Reingewinn des Jahres 1905 beträgt	Fr. 580,764	96
welchen die Bankvorsteherschaft, beziehungsweise der Regierungsrat, wie folgt zu verteilen vorschlägt:		
Vorzinsung des Dotationskapitals	Fr. 191,750	—
Zuweisung an den Reservefonds	" 250,000	—
An den Staat als Einlage des Hilfsfonds für Elementarkatastrophen etc.	" 115,000	—
Vortrag auf neue Rechnung	" 44,014	96
	Fr. 580,764	96

Art. 17 des Bankgesetzes lautet:

„Von dem nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinne werden zwei Drittel zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis derselbe im Minimum den Betrag von 4 % des grundversicherten Darlehens erreicht haben wird. Ueber den Mehrbetrag — sowie, wenn der Reservefonds die vorgeschriebene Minimalhöhe erreicht hat, über den ganzen Betrag — verfügt auf den Antrag des Regierungsrates der Grosse Rat zur Bildung eines Fonds, welcher vornehmlich zu landwirtschaftlichen Zwecken, Katastervermessung, Hilfe bei Elementarkatastrophen u. s. w. Verwendung finden soll.“

Jahresschluss-Bilanz der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden inklusive Zweiganstalten in Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld und Romanshorn auf 31. Dezember 1905.

Aktiven.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven.

Kategorie	Betrag	Einheit	Kategorie	Betrag	Einheit	Kategorie	Betrag	Einheit
I. Kassa.								
	2,000,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.					
	5,550	—	Depositem bei der Abrechnungsstelle, Conto A.					
	631,895	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.					
	2,637,445	—	Gesetzliche Barschaft.					
	49,750	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).					
	450,050	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.					
	3,661	89	Guthaben bei der Abrechnungsstelle, Conto B.					
	274,829	69	Uebrige Kassabestände.					
8,415,636	58							
II. Kurzfristige Guthaben.								
			(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)					
	153,273	27	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.					
705,214	16		Korrespondenten-Debitoren.					
	551,940	89						
III. Wechselforderungen.								
			Disconto-Schweizer-Wechsel:					
	1,177,744	57	innert 30 Tagen fällig.					
	1,756,666	23	31-60 " " "					
	693,667	—	61-90 " " "					
	134,282	30	nach 90 " " "					
3,762,360	10							
			Wechsel auf das Ausland:					
	450,105	55	innert 30 Tagen fällig.					
	485,498	40	31-60 " " "					
	445,214	70	61-90 " " "					
	12,770	79	nach 90 " " "					
1,393,589	44							
			Wechsel mit Faustpfand:					
	589,000	—	innert 30 Tagen fällig.					
	107,650	—	31-60 " " "					
	60,000	—	61-90 " " "					
5,912,599	54							
	756,650	—						
IV. Andere Forderungen auf Zeit.								
			(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)					
	15,368,263	04	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.					
	4,553,774	87	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.					
143,537,962	01		Hypothekar-Anlagen aller Art.					
	123,615,924	10						
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.								
			Effekten, Obligationen, (öffentliche Wertpapiere)					
	6,981,223	40	laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).					
7,042,353	40		Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb					
	61,130	—	bestimmt.					
VII. Feste Anlagen.								
			Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.					
460,500	—							
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).								
			Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide					
	3,000,449	13	Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).					
3,001,190	78		Rückdiskonto auf Tratten.					
	741	65						
164,075,466	47							

I. Noten-Emission.								
			Noten in Zirkulation	4,950,250	—			
			Eigene Noten in Kassa (vide Beilage Nr. 1)	49,750	—	5,000,000	—	
II. Kurzfristige Schulden.								
			(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)					
			Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	54,357	72			
			Korrespondenten-Kreditoren	275,587	25			
			Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	8,412,340	40			
			Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	5,265,853	53			
			Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen	359,562	40	14,367,701	30	
III. Wechselschulden.								
			Eigenwechsel	94,610	45			
			Tratten und Akzeptationen	1,772,758	54	1,867,368	99	
IV. Andere Schulden auf Zeit.								
			(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)					
			Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	5,405,034	53			
			Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	18,933,180	04			
			Schuldscheine und Obligationen, welche im Laufe des					
			nächsten Kalenderjahres fällig und von da nach					
			erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	22,190,955	—			
			Schuldscheine und Obligationen mit Rückzahlungsfrist					
			von länger als einem Jahre	87,079,780	—	133,608,949	57	
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).								
			Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn-	38,109	15			
			Ratazinsen auf Passivposten] und Verlust-Rechnung)	1,022,562	50			
			Reingewinn des Rechnungsjahres 1905	580,764	96	1,641,486	61	
VI. Eigene Gelder.								
			Einbezahletes Kapital	5,000,000	—			
			Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1904	2,590,000	—	7,590,000	—	
			inbegriffen)					

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden auf 31. Dezember 1905.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1905.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
2,000 Noten von Fr. 500 =	Fr. 1,000,000	12,000	988,000
27,500 " " " 100 =	" 2,750,000	24,600	2,725,400
25,000 " " " 50 =	" 1,250,000	13,150	1,236,850
54,500 Noten	Fr. 5,000,000	49,750	4,950,250

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Rückzahlungs-Bedingungen sind von der Direktion folgendermassen bestimmt:
Beträge bis auf Fr. 5000 sind ohne vorherige Kündigung, Beträge über Fr. 5000 nach erfolgter Kündigung von 10 Tagen rückzahlbar.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 4,506 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 5000	Fr. 5,452,340.40
592 Conti mit einem Guthaben über Fr. 5000, je Fr. 5000	" 2,960,000.—
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	
c. 592 Conti, das Guthaben über Fr. 5000, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	Fr. 8,412,340.40
	Fr. 5,405,034.53
	Fr. 13,817,374.93

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Art. 9 des Sparkassa-Reglements lautet:
a. Beträge bis auf Fr. 200 werden ohne vorherige Kündigung und ohne Zinsabzug bei der Bank sofort, bei den Einnehmereien binnen zwei Tagen zurückbezahlt, doch dürfen innerhalb 30 Tagen im ganzen nicht mehr als Fr. 200 zurückgezogen werden.
b. Für Summen von über Fr. 200 wird eine Kündigung von zwei Monaten verlangt. Bei Guthaben der Kantonalbank werden indessen solche Beträge auch sofort, jedoch mit Abzug des Zinses von zwei Monaten für die ganze Rückzahlung, ausbezahlt.
Der Kantonalbank ist das Recht vorbehalten, ausnahmsweise die Kündigungsfrist bis auf drei Monate auszudehnen; auf bereits gekündete Beträge findet diese Bestimmung jedoch keine Anwendung.

„In Ausnahmefällen kann die Festsatzung einer Kündigungsfrist von drei Monaten durch die Bank auch für Lemma a angewendet werden.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 14,388 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200	Fr. 1,059,853.53
21,030 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, zu je Fr. 200	" 4,206,000.—
Eventuell nach 8 Tagen, in der Regel aber innert 8 Tagen verfügbar	
c. 21,030 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	Fr. 5,265,853.53
	Fr. 24,199,033.57

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene, weiterbegebene Wechsel im Betrage von	Fr. 1,867,368.45
---	------------------

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 580.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungs-wert	Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungs-wert
Obligationen.					Transport				
312	3 1/2 % Schweizer Bundesbahnen, Anleihen 1899	312,000	98	305,760	10	3 1/2 % Municipalgemeinde Emmishofen	10,000	97	9,700
854	3 1/2 % Schweiz.Bundesbahnen, différé, Anleihen 1903	427,000	94	401,580	2	3 1/2 % Ortsgemeinde Frauenfeld	2,000	97	1,940
16	3 % Anleihen Deutsches Reich (Mk. 16.000)	20,000	89/123	17,818	10	3 1/2 % Evangelische Kirchengemeinde Weinfelden	2,000	97	1,940
6	3 1/2 % Württembergische Staatsschuldverschreib. (Mk. 8000)	10,000	99/123	9,741	10	3 1/2 % Municipalgemeinde Weinfelden (Gaswerk)	10,000	97	9,700
5	3 1/2 % Badisch-Eisenbahnanleihen v. 1892 (Mk. 5000)	6,250	99/123	6,088	78	4 % Tessin-Korrektion mit Hypothek von 1891	36,500	99	36,185
992	3 1/2 % Kanton Thurgau von 1893	496,000	99	491,040	1	3 1/2 % Schweizer-Nordostbahn von 1885	500	97	486
400	3 1/2 % " " " " " " " "	460,000	99	396,000	11	3 1/2 % " " " " " " " "	10,500	97	10,185
109	3 1/2 % " " " " " " " "	109,000	99	107,910	2	3 1/2 % " " " " " " " "	1,000	97	970
81	3 1/2 % " " " " " " " "	81,000	99	80,190	173	3 1/2 % Strassenbahn Frauenfeld-Wil von 1898	86,500	90	77,850
10	3 1/2 % " " " " " " " "	10,000	100	10,000	1	4 % Vereinigte Schweizerbahnen, I. Hyp., 1865	500	100	500
485	3 1/2 % " " " " " " " "	485,000	99	480,150	4	4 % " " " " " " " "	2,000	100	2,000
515	3 1/2 % " " " " " " " "	267,500	88	226,600	16	3 1/2 % Schweizer Centralbahn von 1894	16,000	97	16,250
3	3 1/2 % " " " " " " " "	3,000	99	2,970	53	3 1/2 % Jura-Bern-Luzern-Bahn von 1889	53,000	98	51,940
4	3 1/2 % " " " " " " " "	4,000	97	3,830	178	3 1/2 % Gotthardbahn von 1895	127,500	97	123,675
200	3 1/2 % " " " " " " " "	200,000	100	200,000	961	3 1/2 % Jura-Simplon-Bahn von 1894	475,500	97	461,235
200	3 1/2 % " " " " " " " "	200,000	96	192,000	210	3 1/2 % Thurgauische Hypothekenbank von 1905	450,000	99	445,500
59	3 1/2 % " " " " " " " "	89,000	99	88,110	108	4 % " " " " " " " "	252,000	99	249,480
210	3 1/2 % " " " " " " " "	210,000	96	201,600	62	3 1/2 % A.-G. Leu & Co, Zürich	102,000	99	100,980
187	3 1/2 % Graubünden von 1901	137,000	97	132,830	1	1 % Banque foncière du Jura, Basel, 1890	1,000	99	990
238	3 1/2 % Basel-Stad " 1889, 1894, 1897 und 1903	302,000	97	292,940	71	3 1/2 % " " " " " " " "	154,500	90	139,050
33	3 1/2 % Baselland von 1905	33,000	96	31,680	30	3 1/2 % Hypothekbank Zürich	30,000	88	29,400
30	3 1/2 % Neuenburg " 1887	30,000	97	29,100	2	2 % " " " " " " " "	2,000	99	1,980
73	3 1/2 % " " " " " " " "	73,000	97	70,810	7	3 1/2 % Rheinische Hypothekenbank (Mk. 10,500)	13,125	96/123	12,398
2	3 1/2 % Waadt " 1904	1,000	96	960	2	3 1/2 % Schweizer Hypothekenbank, Solothurn	2,000	95	1,900
309	3 1/2 % Commune de Lausanne von 1902	187,500	97	181,875	102	3,6 % Bank in Luzern von 1896	102,000	99	100,980
86	3 1/2 % Stadt St. Gallen von 1803	80,000	95	76,000	36	4 % Schweizer Volksbank, Winterthur	100,000	99	99,000
117	3 1/2 % " " " " " " " "	117,000	95	111,150	2	4 % Spar- und Leihkasse Stein a./Rh.	10,000	99	9,900
100	3 1/2 % " " " " " " " "	100,000	99	99,000	2	4 % Leih- und Sparkasse Diesenhofen	2,000	100	2,000
5	3 1/2 % Neuenburg " 1893	5,000	96	4,830	63	3 1/2 % - 4 1/2 % Diverse Bankobligationen, gekündigt	119,300	100	119,300
681	3 1/2 % Winterthur " 1903	496,000	95	471,200	32	3 1/2 % - 4 % Diverse im Jahre 1906 kündbare und gekündete Bankobligationen	75,650	99	74,596
7	3,6 + 1 % Stadt Winterthur von 1880	3,500	114	3,990	5	3 1/2 % - 4 % im Jahre 1907 kündb. Bankobligationen	12,000	99	11,880
3	3 1/2 % Commune de Vevey von 1904	1,500	94	1,410	4	3 1/2 % - 3 1/4 % Diverse im Jahre 1907 kündbare Bankobligationen	6,000	98	5,880
3	4 % Einwohnergemeinde Schaffhausen von 1900	3,000	99	2,970	1	4 1/2 % Elektrizitätswerk Kubel	1,000	100	1,000
12	3 1/2 % Katholische Kirchengemeinde Emmishofen	12,000	97	11,640	30	4 % A.-G. Brown, Boveri & Co, Baden, von 1903	30,000	100	30,000
	Transport	4,899,250		4,741,233		TOTAL	7,197,825		6,981,223

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Berner Chocolade-Fabrik Tobler & Co. A. G.
Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern

Société des forces motrices de l'Avançon, BEX
Chemin de fer électrique BEX-GRYON-VILLARS

Dritte ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Mittwoch, den 18. April 1906, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum „Löwen“ (vorm. Zimmermann), Schauplatzgasse Nr. 32, I. Stock, in Bern.

L'assemblée générale des actionnaires

est convoquée pour le **lundi, 30 avril** courant, à 3 heures du soir, à l'Hôtel de ville, à Bex, avec l'ordre du jour suivant:

- Tagesordnung:**
- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für 1905.
 - 2) Beschlussfassung über den Antrag der Kontrollstelle auf Genehmigung der Rechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
 - 3) Beschlussfassung betreffend Verwendung des Reingewinnes.
 - 4) Statutenänderung.
 - 5) Neubesetzung der Kontrollstelle für das Jahr 1906.
- Die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 9. April 1906 hinweg im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der sich als Aktionäre legitimierenden Personen auf.
- Die Tit. Aktionäre, welche der Versammlung beizuwohnen wünschen, werden gemäss § 12 der Statuten ersucht, ihre Zutrittskarten bis spätestens zum 16. April 1906 gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei der Gesellschaft in Bern oder bei der Tit. Eidgenössischen Bank (A. G.) in Genf, Lausanne und Zürich zu beziehen. (826)
- Bern, den 6. April 1906.**

- 1° Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1905.
 - 2° Répartition du bénéfice de l'exercice de 1905.
 - 3° Pleins pouvoirs au conseil d'administration pour l'obtention des concessions de chemin de fer nécessaires au prolongement du réseau vers Aigle. (824.)
 - 4° Nomination de trois contrôleurs.
 - 5° Autres opérations statutaires.
- Le rapport de gestion, le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires aux bureaux de la société, à Bex, à partir du 15 courant. Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées à Bex, au siège de la société, sur présentation des actions, jusqu'au 28 avril au soir.
- Bex, le 5 avril 1906.**

Der Verwaltungsrat.

Le conseil d'administration.

Ausschreibung von Bauarbeiten

Chemin de fer régional TRAMELAN-TAVANNES

Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Bauschmiede-, Schreiner-, Schlosser- und Maler-Arbeiten für die Erstellung von zwei Stallgebäuden auf dem Beundenfeld in Bern werden hiernit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung, Zimmer Nr. 146, Bundeshaus Westbau, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Stallgebäude“ bis und mit dem 16. April nächsthin franko einzureichen an:

Bern, den 2. April 1906.

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le **jeudi, 3 mai 1906**, à 3 1/2 heures du soir à l'Hôtel du Cerf à Tramelan-dessus.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Ordre du jour:

Achtung

Erfahrener, tüchtiger Kaufmann, kapitalkräftig, sucht ein nachweisbar gut rentierendes, in vollem Betrieb befindliches (820):

Fabrikations- oder Engros-geschäft zu kaufen

Branche egal, ausgenommen Wein und Spirituosen. Gefl. seriöse Offerten mit detaillierten Angaben über Höhe des nötigen Kapitals, Umsatz und Rendement erbeten sub O F 754 an Orell Füßli-Annoncen, Zürich.

- 1° Rapport sur l'exercice de 1905.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Application du produit net de 1905. (830.)
- 4° Demande d'un subside en faveur du chemin de fer Tramelan-Breuleux-Noirmont.
- 5° Election du conseil d'administration et du président de ce conseil.
- 6° Election des contrôleurs.

Dès le 20 avril 1906, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à disposition au bureau de l'administration.

Pour prendre part à l'assemblée, Messieurs les actionnaires justifieront de leurs droits par le dépôt des titres au bureau de l'administration dès le 14 avril 1906 et le jour de l'assemblée au bureau siégeant à l'Hôtel du Cerf jusqu'à 3 1/2 heures du soir. Contre dépôt de ces titres, il sera délivré des cartes de légitimation.

Tramelan, le 5 avril 1906.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe, Erfolgsgarant. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: **Henri-Louis BÉQUELIN.**

Cigares Salvador
TAVERNEY Vevey

Fabriques selon le procédé et sous le contrôle du Dr J. Amann. Recommandés aux personnes qui craignent les inconvénients de la nicotine. — 50 cts. le paquet dans les débits de tabac. (822.)
Spécialité de: Vevey courts, Alpiua, Vevey doux, Vevey havane.